

Rolf-Henning Hintze, Attac-Frankfurt: Kandidatur zum Attac-Rat

Vorbemerkung:

Ein von mir erbetenes Votum des Frankfurter Plenums zu meiner Kandidatur war am 30.4. wegen einer längeren Diskussion über die künftige Attac-Struktur wegen fortgeschrittener Zeit nicht mehr möglich. Aus diesem Grund habe ich ersatzweise ein Votum der Mitglieder des Frankfurter Koordinierungskreises eingeholt. Von den vierzehn Mitgliedern, die sich dazu äußerten, befürworteten zwölf meine Kandidatur, zwei (zufällig beide Linksruck-Mitglieder) sprachen sich dagegen aus.

Ich möchte für den Attac-Rat kandidieren.

Ich gehöre als Sprecher der AG Öffentlichkeitsarbeit seit August 2001 dem Koordinierungskreis Rhein-Main (seit März: Kokreis Frankfurt) und seit September dem fünfköpfigen SprecherInnenkreis an. Ich zähle zu den Initiatoren einer Attac-Veranstaltung mit Bernard Cassen und Horst Schmitthenner, die im Dezember 600 Interessierte ins Frankfurter Gewerkschaftshaus zog.

Beruflich arbeite als freier Journalist. Ich war früher einmal sieben Jahre lang Redakteur der Frankfurter Rundschau, später des Norddeutschen Rundfunks und der Deutschen Welle. Von 1992-97 war ich beruflich in Südafrika und Namibia tätig. Über viele Jahre hinweg war ich gewerkschaftlich in der Deutschen Journalisten-Union aktiv, gehörte dem Landesvorstand in Hessen und später dem Bundesvorstand an. Bei der Frankfurter Rundschau war ich Mitglied des Betriebsrats, später beim NDR Personalratsmitglied.

Ich gehörte früher einmal der SPD an, bin vor allem wegen der Raketenpolitik der Regierung Schmidt-Genscher jedoch ausgetreten und gehöre keiner anderen Partei an.

Ich bin Gründungsmitglied der Informationsstelle Südliches Afrika (ISSA).

Eine weitere erfolgreiche Entwicklung von Attac – bis hin zur zahlenmäßigen Stärke von Attac Frankreich – halte ich für möglich, wenn es uns gelingt, den bisherigen besonnenen Kurs beizubehalten und mit der bewußten Anwendung des Konsensprinzips attraktiv für eine große Zahl von Menschen und Organisationen zu bleiben und neue Verbündete zu gewinnen.